

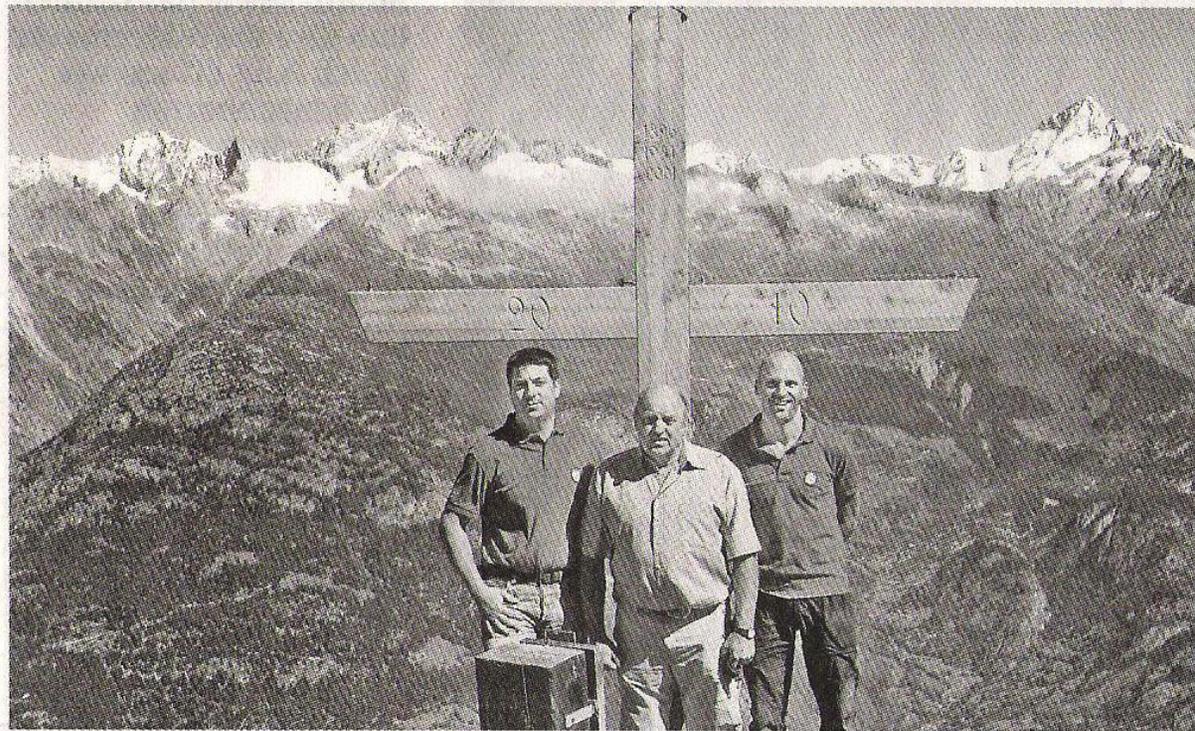
Gipfelkreuz | Es steht wieder

Neues Kreuz auf dem Glishorn

BRIG-GLIS | Das Rätsel um das Verschwinden des Gipfelkreuzes auf der Spitze des Glishorns ist gelöst.

Unten vom Tal her konnte man das Kreuz plötzlich nicht mehr sehen. Manch besorgter Gliser wanderte extra auf das Glishorn, um sich zu vergewissern, ob es vielleicht entwendet worden war. Beim Anblick des in Stücke zerlegten Kreuzes befürchtete man schon, Vandalen hätten sich am Gipfelkreuz vergangen. Doch die Befürchtungen erwiesen sich als falsch. Ein Blitz hatte Anfang des Sommers das Gipfelkreuz trotz Erdung getroffen und teilweise zerfetzt. Ein neues Kreuz wurde in der Werkstatt von

Christoph Noll kostenlos angefertigt und am 23. Juli auf dem Dorfplatz von Glis von Pfarrer Alois Bregy eingesegnet. Die Air Glaciers offerierte anschließend den Transport des Kreuzes. Es wurde durch die Mitglieder des «Edelweissklubs Holzji» pünktlich zum Nationalfeiertag wieder auf dem Berg montiert. Bereits zum zweiten Mal schlug der Blitz in das Kreuz auf dem Glishorn ein: Das erste Kreuz wurde 1896 aufgestellt und musste nach 85 Jahren ersetzt werden. Der Hauptbalken war morsch. 2001 wurde das zweite Kreuz vom Blitz getroffen und musste ersetzt werden. Das vierte Gipfelkreuz ersetzt nun das dritte, welches diesen Sommer vom Blitz getroffen worden war. **jan**



Es steht wieder. Mitglieder des «Edelweissklubs Holzji» haben am 30. Juli das neue Gipfelkreuz auf ihrem Hausberg montiert. Von links: Urs Ittig, Anton Zenklusen, Philipp Zenklusen.

FOTO ZVG